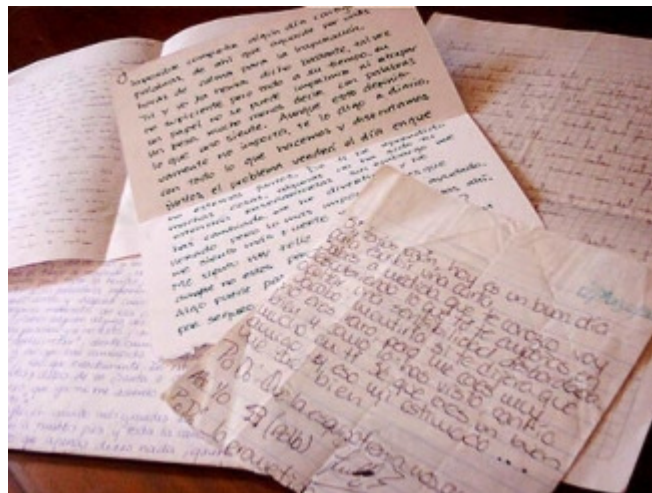


# Joachim Stiller

## Briefe

bis 2009



Alle Rechte vorbehalten

Joachim Stiller

16.01.2009

Ihr Wissenschaftsmagazin

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 22.12..2008 entstand als Ergebnis einer viertägigen Auseinandersetzung mit der Relativitätstheorie von Albert Einstein die wissenschaftliche Arbeit: „Zur Neubegründung der Relativitätstheorie“, die ich ihnen hiermit (anbei) zur Ansicht und gegebenenfalls zum Abdruck schicke. Bitte schicken Sie sie nicht wieder an mich zurück. Sie haben freie Hand, mit der Schrift zu verfahren, wie sie wollen. Von mir aus heizen Sie damit Ihren Ofen. Aber, über eine kurze Stellungnahme würde ich mich trotzdem sehr freuen. Haben Sie vielen Dank für Ihre Bemühungen. Bis auf Weiteres verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Joachim Stiller

Das Wissenschaftsmagazin Bild der Wissenschaft schrieb mir freundlicher Weise, dass ich mich an eine Fachzeitschrift wenden solle, da sie auf Grund der Fülle der Einsendungen keine Möglichkeit der Durchsicht hätten, darüber hinaus aber auch keine Möglichkeit der Veröffentlichung hätten.

Sterne und Weltall, das Publikationsorgan des Max-Planck-Instituts für Astrophysik hat sich hingegen nicht gemeldet.

Anfang 2009 schrieb ich dann noch der Pop-Gruppe Juli einen Brief, in dem Ich ihr meinen Song „Freiheit“ anbot. Sie haben sich nicht wieder gemeldet, ja, sich nicht einmal für den Brief bedankt, was schon von einer ziemlichen Arroganz zeugt. Und dabei hat der Song wirklich ein ungeheures Potential. Ich hätte mir das für „Juli“ echt gut vorstellen können. Man muss den Song ja nicht 2/4 spielen, es geht ja auch 4/4, was sicherlich Juli entgegenkommt. Man kann den Refrain sogar am Ende ganz „acapella“ singen, so viel Potential steckt da drin.

Ich habe den Song dann noch Silbermond angeboten. Hier der Brief:

Bischof Genn  
Münster

Thesenpapiere zur Reform der katholischen Kirche

Sehr geehrter Herr Bischof,

ich trete immer öfter als Reformers der katholischen Kirche auf. Aus diesem Grund möchte ich auch Ihnen als neuem Bischof meine Thesenpapiere zur Reform der katholischen Kirche zukommen lassen. Einen Briefumschlag, der an die päpstliche Glaubenskongregation in Rom gehen soll, bitte ich Sie, zu adressieren und bei der Post aufzugeben. Er ist bereits ausreichend frankiert. Mit der Bitte um eine kurze Stellungnahme verbleibe ich

Mit christlichen Grüßen

Ihr Joachim Stiller Münster

Sekretariat von Dr. Felix Genn

Münster, 21.04.2009

Sehr geehrter Herr Stiller,

Ihr Schreiben vom 19.04.2009 an Herrn Bischof Dr. Felix Genn ist heute in seinem Sekretariat eingegangen.

Entsprechend Ihrem Wunsch wurde Ihr Schreiben an die Glaubenskongregation nach Rom weitergeleitet.

Mit freundlichen Grüßen

St. Hermsen

Irgendwann erhielt ich dann tatsächliche eine Bestätigung aus Rom von der päpstlichen Glaubenskongregation, was ich echt toll fand. Von hier aus ein herzliches Dankeschön.

Am 30.07.2009 habe ich meinen Song an Udo Lindenberg geschickt, denn ich weiß, dass er sich besonders für junge Nachwuchsbands einsetzt. Leider hat sich auch Udo nicht mehr gemeldet. Blicke mir noch Thomas M. Stein, aber seine Adresse ließ sich nicht ausfindig machen.

Joachim Stiller

03.08.09

Sterne und Weltraum

Wissenschaftliche Arbeit zur Wasserstoffhypothese der Dunklen Materie

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit schicke ich Ihnen (anbei) noch meine neueste wissenschaftliche Arbeit zur Wasserstoffhypothese der Dunklen Materie. Vielleicht wollen Sie sie ja in SuW abdrucken. Wenn nicht, schicken Sie sie bitte nicht an mich zurück. Vielleicht geben Sie sie einmal an die Damen und Herren vom angeschlossenen Max-Planck-Institut für Astrophysik. Haben Sie vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr

Joachim Stiller Münster

Joachim Stiller

Münster, den 21.08.2009

Rottendorf Pharma GmbH

Vorschlag für ein neues Logo

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich stelle mich vielleicht mal kurz vor: Mein Name ist Joachim Stiller, ich wurde am 24.07.1968 in Beckum geboren, habe lange in Enniger gewohnt und lebe heute als freier Künstler, Philosoph und Schriftsteller und Münster.

Im Rahmen meiner Arbeit als Künstler habe ich mir auch Gedanken über die unterschiedlichsten Firmenlogos gemacht, unter anderem über das Logo Ihres Unternehmens. Ich möchte Ihnen nun hiermit einen, zugegebenermaßen ungewöhnlichen, aber meines Erachtens dennoch interessanten Vorschlag für eine Logoänderung machen. Ich habe das von mir entwickelte Logo beigefügt. Dabei ist die düstere und schwere Farbe „Schwarz“ durch ein leuchtendes „Blau“ ersetzt, das dem ganzen Logo erheblich mehr Frische verleiht. Im Rahmen eines Vorschlags zur Neugestaltung der deutschen Nationalflagge habe ich dabei den Vorschlag eines britischen Design-Instituts aufgegriffen, das diesen Vorschlag etwa 1999 im Auftrag des ZDF ausführte (die Sendung wurde damals unter dem Titel „Global total“ ausgestrahlt). Dass dieses Konzept durchaus tragfähig ist, zeigen viele Logos der unterschiedlichsten Firmen, die durchweg mit solchen Farbkonstellationen arbeiten, angefangen bei Malerbetrieben, bis hin zur freiwilligen Feuerwehr. Auch die Drogeriemarktkette dm hat ihr Logo vor einiger Zeit geändert, was unmittelbar auf mein betreiben zurückgeht. Leider hielt die Drogeriemarktkette dm es nicht für nötig, mich für meine Anregungen entsprechend zu honorieren. Das ist bedauerlich, aber wohl nicht zu ändern.

Welchen tieferen Sinngehalt das neue Konzept der deutschen Nationalflagge hat, entnehmen Sie bitte meinem beigefügten Material. Vielleicht schauen Sie auch einmal auf meine Website (Homepage)

[freenet-homepage.de/joschimstiller](http://freenet-homepage.de/joschimstiller)

Für einen kleinen Betrag wäre ich bereit, Ihnen meinen Vorschlag zur Logoänderung abzutreten. Ich brauche dringend 2500,- Euro, um mich wieder zu entschulden.

Ich bin davon überzeugt, dass das neue Logo das Gesamtimage Ihres Unternehmens erheblich aufbessern, und sich auch für entsprechende Werbemaßnahmen hervorragend eignen würde. Denken Sie in Ruhe über meinen Vorschlag nach und entscheiden Sie dann. Über eine positive Antwort von Ihnen würde ich mich außerordentlich freuen. Bis auf Weiteres verbleibe ich

Mit den herzlichsten Grüßen

Ihr Joachim Stiller

Ps. Nach meinen Informationen handelt es sich bei Ihrem Unternehmen um eine gemeinnützige Stiftung. Bitte schicken Sie mir auch allgemeine Informationen zu Ihrem Unternehmen, insbesondere zur Unternehmensstruktur, denn als Theoretiker des Dritten Weges bin ich ganz besonders auch an solchen Unternehmensmodellen interessiert. Ihr JSM

Die Firma Rottendorf hat mir nie auf meinen Brief geantwortet. Beim besten Willen, aber ich kann an meinen Briefen keinerlei negativen Wortlaut erkennen. Ich habe nicht die geringste Ahnung, woran das gesammelte Schweigen dieser dem Tode geweihten Menschheit liegt. Das Wilfried Heide in Achberg mir nicht einen einzigen meiner hundert Briefe beantwortet hat, und das entgegen seinen eigenen Beteuerungen, damit habe ich mich abgefunden. Aber es antwortet mir überhaupt niemand auf meine Briefe, oder ich werde nur abgewimmelt.

Da mein Briefe schreibendes Elend Unendlichkeitscharakter bekommen hat, möchte ich nun doch darauf verzichten, weitere Briefe von mir zu sammeln und zu dokumentieren. Was nützen mir die ewigen Monologe, wenn ich generell nie eine Antwort erhalte, und sich daher nie ein Gespräch auf Gegenseitigkeit ergibt. Natürlich werde ich auch weiterhin Briefe schreiben und als persönliche Botschaften eines spirituellen Meisters in die Welt schicken.

Das Leben ist kein Traum, und so träume ich weiter davon, endlich meine Träume zu verwirklichen. Nur, das kann ich natürlich nicht alleine. Einsam sind die Tapferen und Gerechten. (2009)

Ende

[Zurück zur Startseite](#)